

# depot.K e.V. Kunstprojekt Freiburg

Hauptstraße 82, 79104 Freiburg · 0761 63 09680 · [www.depot-k.com](http://www.depot-k.com)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des **depot.K**,  
im Rahmen der Ausstellung **Ursula Wieser**, Fotografie – **Thomas Willmann**, Malerei,  
laden wir Sie herzlich ein zu folgendem Konzert:

## La cendre rouge

Liederabend

Ensemble Svolian:

**Svea Schildknecht** (Sopran)

**Annette Winker** (Fagott)

**Olivia Shurman** (Klavier)

Emmanuel Chabrier: L'Invitation au Voyage (1870) | Camille Saint-Saëns: Sonate pour basson avec accompagnement de piano G-Dur op. 168 (1921) | Jules Massenet: La Lettre (1907) | Camille Saint-Saëns: La cendre rouge op. 146 (1914) | Moritz Eggert: Der weiße Garten HV 245 (2016) für Sopran und Fagott (Text: Sabine Bergk) | Katharina Schmauder: auf den stunden der nacht (2024, UA) für Sopran, Fagott und Klavier (Text: Helle Trede)

**Samstag, 13. April 2024, 19 Uhr**

Eintritt frei, Spenden erbeten



Das Programm entstand als Hommage an Camille Saint-Saëns zu seinem 100. Todestag und rankt sich um sein letztes Werk, die Fagottsonate op.168, die er im Alter von 86 Jahren zwei Wochen vor seinem Tod komponiert hat. Sie ist zusammen mit seinem Liederzyklus La cendre rouge zu hören. Die Lieder sind voller zauberhafter Motive, die in der Fagottsonate wieder auftauchen. Im Trio L'Invitation au Voyage sind die Interpretinnen vereint und entführen in weite impressionistische Klangwelten, meisterhaft gesetzt von Emmanuel Chabrier. Ergänzt wird die „Einladung zur Reise“ durch das romantische Klavierlied La lettre von Jules Massenet, bearbeitet für Trio-Besetzung mit Fagott. Eine Besonderheit ist auch das originale Duett für Sopran und Fagott des Münchner Komponisten Moritz Eggert, in dem es um einen weißen Garten geht und die Stimmen sich wie Pflanzen umeinander ranken. Die Musikerinnen des Ensembles Svolian - Svea Schildknecht, Annette Winker und Olivia Shurman - kennen sich von Konzerten der GEDOK Freiburg und haben zusammen mehrere Werke uraufgeführt, die für sie komponiert wurden. Der Wunsch, ihr Repertoire in dieser seltenen Besetzung zu erweitern, führte sie 2021 zum Saint-Saëns-Projekt und von dort aus zu einem sich immer wieder wandelnden Programm. Im Sommer ist das Trio erstmal im Ausland bei einer Konzertreihe in Polen zu Gast.

Die Sopranistin **Svea Schildknecht** erhielt von frühester Kindheit an ihre musikalische Ausbildung in den Fächern Gesang, Klavier, Geige, Dulzian, Dirigieren und Theorie. In Freiburg absolvierte sie ein Schulmusik- und Anglistik-Studium, an der Schola Cantorum Basel einen Master-Studiengang im Fach Vokal-Ensemble. Neben ihrer Tätigkeit als Lied- und Oratoriensängerin widmet sich Svea Schildknecht überwiegend dem Bereich Neue Musik und sang zahlreiche Werke in Uraufführungen, auf Konzertbühnen, mit dem ensemble recherche, Ensemble Phoenix Basel, ensemble 2e2m, u.v.a., wie auch im Bereich Musiktheater, bei Wien Modern, dem Lucerne Festival, den Bregenzer Festspielen, Holland Festival Amsterdam, den Kunstfestspielen Herrenhausen sowie in Gastspielen am Theater Freiburg, am Theater Basel und am Theater Rigiblick Zürich. Den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und den International Classical Music Award erhielten CD-Einspielungen mit Werken von Luigi Nono und Claude Vivier, in denen sie solistisch mitwirkte. Svea Schildknecht ist Gründungsmitglied der beiden Quartette „Ensemble SoloVoices“ und „Voc\_4“ sowie des Trios „Tre Voci“. Sie unterrichtet Gesang an der Domsingschule des Freiburger Münsters und an der Hochschule für Musik Freiburg. ([www.svea-schildknecht.de](http://www.svea-schildknecht.de))

**Annette Winker** ist Fagottistin des Ensemble Svolian, Mitgründerin des Pocket Orchestra Freiburg und Mitglied im Offenburger Ensemble. Ihr großes Interesse gilt der unbekannteren Literatur, der zeitgenössischen Musik, Werken von Komponistinnen sowie spartenübergreifenden Kunstprojekten. Sie spielte an der Frankfurter Oper, bei den Stuttgarter Philharmonikern, im Mannheimer Kammerorchester und bei der Bachakademie Stuttgart. 2015 wurde ihre Solo-CD Ablenkungsmanöver veröffentlicht. Ihr Studium absolvierte sie in Mannheim und Stuttgart bei Hermann Herder, Alfred Rinderspacher und Eberhard Marschall und schloss es mit Auszeichnung ab. 2018 folgte sie einer Einladung zu Konzerten und Workshops nach San José in Costa Rica. Als regelmäßige Dozentin ist sie bei Kammermusikkursen, bei Die Fagotte sind los!, bei Online-Workshops von Blasmusik.Digital und vom Bund Deutscher Blasmusikverbände sowie bei Kursen für Stipendiaten des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft. Bei nationalen und internationalen Jugendwettbewerben wird sie in die Jury berufen. Im Raum Freiburg unterrichtet sie eine eigene Fagottklasse. ([www.annette-winker.de](http://www.annette-winker.de))

**Olivia Shurman** wuchs in Keene im Bundesstaat New Hampshire/USA auf. Dort genoss sie eine breite musikalische Ausbildung, die neben Klavier auch Gesang und Bratsche einschloss. Als Wettbewerbsspreisträgerin nahm sie an Chor-, Orchester- und Opernproduktionen teil. Zudem war die Kammermusik ein zentraler Bestandteil ihres musikalischen Interesses. Schon in dieser Zeit entwickelte sich ihre Liebe zur Liedgestaltung, in der ihre Faszination für Sprache, Klangfarben und Erzählungen Raum fand. Mit 18 Jahren führte Olivia Shurman ihre Reiselust nach Deutschland, wo sie schließlich in Freiburg Klavier bei Felix Gottlieb und Pi-hsien Chen studierte. Bei letzterer konnte sie ihrem Interesse an Neuer Musik nachgehen. Liedgestaltung schloss sie bei Hans- Peter Müller ab. Als Korrepetitorin begleitet sie Streicher-, Bläser- und SängerInnen sowie Chöre. Sie unterrichtet eine lebendige Klavierklasse an der Freiburger Musikschule. Am liebsten musiziert sie gemeinsam, in Duo-Besetzungen, aber auch in unterschiedlichen Ensembles wie z. B. dem experimentellen Ensemble Alarm, dem Tango Trio Tinta Roja und dem Ensemble Svolian. Ihr Interesse an Neuem, an Neuer Musik und Neuem Musiktheater und an Konzerten in alternativen Formaten verwirklichte sie in Uraufführungen, z. B. in einer Produktion von Aperghis' „Rotkäppchen“ am Stadttheater Freiburg und einer Straßenbahnoper. Olivia Shurman lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Buchholz bei Freiburg.